

1. Sprecher: Maximilian Braatz
c/o AStA der Uni Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn

☎ 0228 - 737033
☎ 0160 - 4482173
📄 0228 - 262210
✉ sp@uni-bonn.de

18. Januar 2015

Beschluss: Anteilige Übernahme der Unterfinanzierung der Kooperation zur flexiblen Kinderbetreuung („Kinder St.E.R.N. - Kinder studierender Eltern in Randzeiten- und Nachmittagsbetreuung“)

Das 36. Studierendenparlament der Studierendenschaft der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat den beigefügten Antrag des AStA-Vorsitzes in seiner fünfzehnten ordentlichen Sitzung am 17. Dezember 2014 einstimmig beschlossen.



Maximilian Braatz
- 1. SP-Sprecher -

Anlage
Antrag



AStA Uni Bonn · Nassestraße 11 · 53113 Bonn

An das 36. Bonner Studierendenparlament

Vorsitz

Zuständig:

E-Mail: **vorsitz@asta.uni-bonn.de**

Datum: **10.12.2014**

Telefon:

Durchwahl: **0228 / 73 - 7037**

Sekretariat: **0228 / 73 - 70 30** (10-14 Uhr)

Geschäftszimmer: **0228 / 73 - 70 36** (10-17 Uhr)

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Web: **www.asta-bonn.de**

E-Mail: **asta@uni-bonn.de**

Fax: **0228 / 26 22 10**

Antrag auf anteilige Übernahme der Unterfinanzierung der Kooperation zur flexiblen Kinderbetreuung („Kinder St.E.R.N. - Kinder studierender Eltern in Randzeiten- und Nachmittagsbetreuung“)

Das 36. Bonner Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament übernimmt anteilig entsprechend des Verteilungsschlüssels (AStA der RFWU Bonn: ein Siebtel; RFWU Bonn: drei Siebtel; Studentenwerk Bonn: drei Siebtel) des Kooperationsvertrages zwischen „La familiär e.V. - Begegnungsstätte für Familie, Kultur und Kunst“, der RFWU Bonn, dem Studentenwerk Bonn und dem AStA der RFWU Bonn zur Finanzierung und Durchführung des Projektes „Flexible Kinderbetreuung für studierende Eltern“ die Unterfinanzierung der Kooperation mittels eines Zuschusses in Höhe von 4028,57€, welcher aus dem Haushaltstitel 3.2.1 „Ausgaben für studentische Sozialeinrichtungen“ entnommen wird.

1457,14€ des Gesamtbetrages fallen aufgrund von im Vorhinein nicht einkalkulierten Unkosten an, die restlichen 2571,43€ fallen für den bereits eingestellten dritten Mitarbeiter an.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Nicolas Hensel